

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 05.08.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 06.08.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 04.09.2024

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**31009-C3-0001 2500973- Ersatzneubau Antennenträger**

**Peenemünde Sendestelle (Mobil)**

Vergabenummer Leistung

**24A0135G Ersatzneubau Antennenträger**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>31009-C3-0001</b>	Baumaßnahme: <b>2500973- Ersatzneubau Antennenträger</b>
Vergabenummer: <b>24A0135G</b>	Leistung: <b>Ersatzneubau Antennenträger</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>2500973- Ersatzneubau Antennenträger Peenemünde Sendestelle (Mobil)</b>	<b>24A0135G</b>
Leistung	
<b>Ersatzneubau Antennenträger</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **4** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	24A0135G
---------------	----------

Baumaßnahme

**2500973- Ersatzneubau Antennenträger****Peenemünde Sendestelle (Mobil)**

Leistung

**Ersatzneubau Antennenträger****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.09.2024**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.03.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>31009-C3-0001</b>	<b>2500973- Ersatzneubau Antennenträger</b>

**Peenemünde Sendestelle (Mobil)**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0135G</b>	<b>Ersatzneubau Antennenträger</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

00 **Vorbemerkungen**

1.1 Kurzbeschreibung der Baumaßnahme und Angaben zur Baustelle

Am Standort Marinestützpunkt Peenemünde soll ein Antennenträger errichtet werden. Auf dem Gelände ist bereits ein Antennenträger für die Richtfunkanbindung des Standortes vorhanden, welcher nach Umbau der vorhandenen Antennenanlage an den neuen Antennenträger demontiert werden soll. Zusätzlich zur vorbeschriebenen Nutzung als Richtfunk soll der neue Antennenträger der militärischen Funkkommunikation dienen. An der Spitze des Antennenmastes wird eine logarithmisch-periodische Antenne (Logger-Antenne) angebracht, welche ihre Bandbreite (Form und Anzahl von Dipolantennen) und ihre Richtwirkung (drehbare Antenne) vielseitig einsetzbar ist. Wegen der entsprechenden Windlasten sowie durch die Beschleunigung beim Anfahren und Bremsen der Antenne hervorgerufenen Rotationskräfte wird ein biege- und drehsteifer Baukörper benötigt. Montage und Demontage der Antennenanlagen sind nicht Bestandteil des LV. Der Mast erhält die Form eines Rohres mit vorgespannten Schleuderbeton (Schleuderbetonmast mit Litzenspannverfahren), welcher neben der hohen Biegesteifigkeit auch einen enormen Rotationswiderstand bietet.

Zur Gründung liegt bereits ein Baugrundgutachten und eine statische Berechnung vor. Es ist eine Pfahlgründung mit Trägerkreuz geplant. Das Trägerkreuz und der Fundamentüberstand haben eine Höhe von 2,10 m. Die Unterkante der Pfähle ist 12,00 m unterhalb des Trägerkreuzes geplant.

Die Baumaßnahme wird auf dem militärischen Bereich der Liegenschaft Peenemünde, in unmittelbarer Nähe eines privaten Flugplatzes im Naturschutzgebiet durchgeführt.

Zum Erreichen der Baustelle sind ggf. Kontrollpunkte zu passieren. Der Zugang zum Standort ist grundsätzlich vorab mit der Bundeswehr abzustimmen.

Die Baumaßnahmen (BM) beschreiben den Aufbau eines neuen Antennenträgers, die Gründung mit Bohrfahlgründung, die Anbindung vom bestehenden Technikgebäude und baubegleitende Arbeiten. Weiterhin ist der Rückbau des bestehenden Antennenträgers beschrieben. Die Gesamthöhe des aufzubauenden Antennenträgers beträgt ca. 40,00 m

1.2 Kurzbeschreibung der Arbeiten

Am Standort befindet sich Funk- und Nachrichtentechnik, deren Betrieb durch die Bauarbeiten nicht oder nur im rechtzeitig abgestimmten Umfang eingeschränkt werden darf.

Die bestehenden Antennenanlagen werden während der Arbeiten weiter genutzt. Abschattungen zur bestehenden Richtfunkstrecke durch Baufahrzeuge, Kran, Hubsteiger ect. sind auszuschließen bzw. auf ein Minimum zu reduzieren. Der Zugang zur bestehenden Antennentechnik muss dem Nutzer jederzeit ermöglicht werden. Mit Erstellung des Bauablaufplanes sind Abschaltzeiten bzw. Leistungsreduzierungen zu den Antennenanlagen rechtzeitig einzuplanen und entsprechend mit den Nutzern abzustimmen. Ansprechpartner werden seitens des AG vorgegeben. Aufwendungen zur Beantragung und Berücksichtigung der Abschaltzeiten und die Erstellung eines Bauablaufplanes sind in den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Die im vorliegenden LV ausgeschriebenen Arbeiten umfassen in der Hauptsache:

1. Planungsleistungen,
2. Gründung des Antennenträgers,
3. Antennenträger,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4. Anbindung an das Technikgebäude
5. Blitzschutz
6. Außenanlagen
7. Rückbau des vorhandenen Antennenträgers

einschließlich begleitender Arbeiten.

Der Standort ist bis ca. 50 m vor das Bauwerk mit KFZ (bis 7,5 t) befahrbar. Um das Gelände ist eine befestigte Straße vorhanden. Der Schutz der befestigten Fläche, bei Befahrung mit KFZ über 7,5 t, ist erforderlich und entsprechend einzukalkulieren. Der Zugang ist durch Wachpersonal gesichert. Eine entsprechende Anmeldung der Arbeiten und Absprachen mit der Bundeswehr zur Zugangsregelung, zur Straßensperrung und Lagerflächen sind erforderlich. Die Aufwendungen zur Abstimmung, Zugangsregelung und die Erstellung eines detaillierten Bauablauf- und Baustellenplanes sind in den Einzelpreisen einzukalkulieren.

#### 1.3 Angebotsbearbeitung, Beauftragung

Dem Bieter ist es freigestellt, neben einem ordnungsgemäß ausgefüllten Hauptangebot ein Nebenangebot abzugeben, in dem alternative Ausführungsmöglichkeiten angeboten werden. Sofern Alternativ-Vorschläge wirtschaftlichere Lösungen darstellen, wird der AG diese - wenn alle übrigen Rahmenbedingungen erfüllt sind - in jedem Falle für die Vergabe in Betracht ziehen. Die Alternativvorschläge müssen mit Zeichnungen, Beschreibungen, Bezeichnungen, Zeugnissen, Zulassungen oder dergl. belegt werden, so dass der AG das Angebot auf Gleichwertigkeit prüfen kann.

#### 1.4 Leistungsumfang

Mit den im LV enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff, Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen, als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart: Das Herstellen und Zusammenfügen der Baustoffe- und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

#### 1.5 Übertragung von Teilleistungen an Nachunternehmer

Falls der Bieter keine eigene Fachabteilung mit hinreichender technischer Ausrüstung, Kapazität und Erfahrung für die Durchführung bestimmter Teilleistungen besitzt, ist er gehalten, diese von einem qualifizierten Fachunternehmen auf seine Rechnung ausführen zu lassen.

#### 1.6 Abrechnungsunterlagen

Die nach VOB/B, § 14, Abs. 1 vom AN als Abrechnungsunterlagen beizubringenden Massenaufstellungen sind in der Reihenfolge der Positionen des Auftrages in klarer und übersichtlicher Form aufzustellen

#### 2.1 Bauwasser, Baustrom

Medienanschlussmöglichkeiten werden vom Bauherren nicht gestellt.

Bei entspr. Bedarf sind diese auf Kosten und in Regie des Auftragnehmers einzurichten, zu betreiben und abzuräumen. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen/Grundpositionen einzukalkulieren.

#### 2.2 Befähigungsnachweis

Vom AN ist sicherzustellen und auf Verlangen nachzuweisen, dass die mit Arbeiten in großen Höhen beauftragten Mitarbeiter über die erforderlichen arbeitsmedizinischen Voraussetzungen verfügen und



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eingewiesen sind in die Funktionsweise von verschiedenen Rettungsgeräten, die Rettungsgrundsätze, die Maßnahmen zur Selbstrettung und Hängeentlastung, das Retten und Bergen von Personen von Leitern und Bühnen und den sicherheitsgerechten Umgang mit PSA gegen Absturz.

2.3 Ausführungsbestimmungen und Herstellererklärung

Neben den technischen Ausführungsbestimmungen der VOB, Teil C, sind alle infrage kommenden DIN-Vorschriften in ihrer jeweils aktuellen Fassung, die LBauO MV sowie die Verarbeitungsvorschriften der Materialhersteller für die Durchführung der Arbeiten sorgfältig zu beachten.

Mit der Abnahme bestätigt der Auftragnehmer schriftlich die Übereinstimmung der von ihm erbrachten Leistungen mit den anerkannten Regeln der Technik und Baukunst sowie die Konformität zu den einschlägigen Fachnormen und -richtlinien.

2.4 Gerüste, Sicherheitseinrichtungen, Baubeleuchtung

Alle für die Durchführung der vertraglichen Leistungen gemäß UVV notwendigen Gerüste, Leitern, Sicherheitseinrichtungen etc. sind mit den Kosten der Position "Baustelleneinrichtung" abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

Auch der / die erforderlichen Einsätze eines Hubsteiger/Montagekran bzw. der Aufbau / Umsetzen von Seilwinden sind in den entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Die zur Ausführung erforderliche ausreichende Beleuchtung der Arbeitsstätten ist Sache des Auftragnehmers und wird nicht gesondert vergütet. Das Mitführen der geprüften PSA gegen Absturz sowie eines auf die Höhe des Antennenträgers abgestimmten, geprüften Rettungsgerätes, sofern durch den Bauherrn keines vor Ort vorgehalten wird, ist ebenfalls dort einzukalkulieren.

Mit Abgabe des Angebotes ist ein Sicherheitsverantwortlicher zu benennen.

2.5 Montagehinweise, Baustellensicherung

Die Baustelleneinrichtung ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und die Arbeitsbereiche gegen das Betreten Unbefugter abzusichern, da auf dem Grundstück nur eine begrenzte Fläche für Zwecke des AN zur Verfügung steht.

Eine Zwischenlagerung von Materialien ist zu vermeiden bzw. nur in Bereichen möglich, welche vorab mit einem Baustelleneinrichtungsplan abgestimmt werden. Die Baustelle ist gegen das Betreten durch Unbefugte zu sichern.

Die in der Planung angegebenen Flächen für Montageplatz, Kranstellfläche, Aushublagerfläche und Baugrube sind nicht zu überschreiten. Angaben zur Nutzung und Herrichtung der Flächen nach erfolgter Nutzung sind in den Positionen beschrieben. Die Befahrung bzw. Nutzung weiterer nicht versiegelten Flächen ist auszuschließen.

2.6 Auflagen seitens der Naturschutzbehörde

Auf Grund der Lage des Baugrundstücks sind spezielle Auflagen der Naturschutzbehörde zu beachten.

Der Genehmigungsbehörde sind auch geringfügige Änderungen in der Bauausführung schriftlich anzuzeigen.

Störungen und besondere Vorkommnisse, die insbesondere zu einer erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes führen können, sind der Genehmigungsbehörde unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Störungen und besondere Vorkommnisse

Störungen und besondere Vorkommnisse, die insbesondere zu einer erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes führen können, sind der Genehmigungsbehörde unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Vermeidungsmaßnahmen

Schutz des Grundwassers

In den gegenüber Schadstoffeintrag empfindlichen Bereichen sind biologisch abbaubare Schmier- und Hydrauliköle zu verwenden (soweit dies die Herstellerangaben zulassen). Wartung, Reinigen und Betanken der Baustellenfahrzeuge ist nur auf geeigneten, gesicherten Flächen zulässig. Der Untergrund eines zum Betanken genutzten Platzes soll wasserundurchlässig sein. Bindemittel sind bereitzuhalten. Sollte es zu einer Bodenverunreinigung kommen, sind unverzüglich Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Bindemittel, Eindämmung einer weiteren Schadstoffausbreitung) vorzunehmen. Gegebenenfalls ist die zuständige untere Wasserbehörde zu verständigen.

Schutz des Bodens

a. Nach Umsetzung der Baumaßnahme sind alle bauzeitlichen Einrichtungen vollständig zurückzubauen.

b. Zur Minimierung der bauzeitlichen Bodenverdichtung darf ein Befahren mit schweren Baumaschinen nur bei geeigneten Bodenverhältnissen stattfinden. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der verdichtete Boden tiefgründig zu lockern und der Selbstbegrünung überlassen.

c. Die Bodenversiegelung ist auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

d. Die oberste durchwurzelte Grasnarbe ist sorgfältig abzutragen, seitlich zu lagern und bis zum Wiedereinbau feucht zu halten. Der Oberboden ist gemäß § 202 BauGB/ DN 189 fachgerecht zu sichern und zu behandeln. Gelagerter Boden ist gegen Verschlammung, Verdichtung und Erosion zu schützen.

e. Zwischengelagerter Oberboden ist nicht mit Leguminosen einzusäen.

Artenschutz

Um das Gefahrenpotential offener Gräben und Baugruben für die Tierwelt durch ein Hineinfallen zu minimieren, ist die Baugrube am Ende eines jeden Arbeitstages auf hineingefallene Tiere zu kontrollieren. Werden Tiere in der Baugrube festgestellt, sind diese außerhalb der Baugrube in einem ausreichend großen Abstand zu dieser zu entlassen. Zudem ist die Baugrube für die Dauer der Bauzeit mit einigen rauen, schräg gestellten Brettern zu versehen, die den Tieren eine Ausstiegszeit bieten. Wenn möglich ist die Baugrube noch am selben Tag wieder zu verfüllen.

Brutvögel

Der Bau des Antennenträgers ist außerhalb der Brutzeit von Vögeln durchzuführen. Damit ergibt sich ein Zeitfenster von Anfang September bis Ende Februar für die Durchführung der Maßnahmen. Alternativ kann nach der gutachterlichen Einschätzung eines Sachverständigen für Brutvögel (vollständige Brutvogelerfassung vor Ort; Baufeld und 15m-Umkreis) und mit einer ökologischen Baubegleitung während der Bauzeit ein früherer Baubeginn in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde zugelassen werden. Voraussetzung dafür ist, dass sich zum jeweiligen Zeitpunkt keine Brutvögel bzw. besetzte Niststätten auf der beanspruchten Fläche befinden.

Zugvögel

Vermeidung von Lichtemission

Auf eine nächtliche Beleuchtung des Objektes, sowohl während als auch nach den Bauarbeiten, ist generell zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verzichten.

Reptilien

Mahd

Die monatliche Mahd auf den Flächen ist wie bisher bis mindestens zum Ende der Bauarbeiten fortzuführen, damit eine Ansiedlung von Reptilien auf der Fläche vermieden wird. Mahd erfolgt durch die Bundeswehr.

Ökologische Baubegleitung

Bei der Abtragung der Fundamente des rückzubauenden Bestandsmastes im Zeitraum von Anfang Oktober bis Mitte April ist eine ökologische Baubegleitung zum Schutz potenziell überwinternder Reptilien im Bereich der Fundamente einzusetzen. Die Baubegleitung muss durch einen Sachverständigen für Reptilien erfolgen. Festgestellte überwinternde Individuen sind durch die ÖBB zur bergen und im Umfeld der Marinefunksendestelle an einem geeigneten frostsicheren Überwinterungsplatz wieder auszubringen. Ein Protokoll über die Arbeiten der ÖBB ist der unteren Naturschutzbehörde vorzulegen.

#### 2.7 Verwendung bestimmter Materialien

Zu den verwendeten Materialien sind Zertifikate / Prüfzeugnisse mit der Angebotsabgabe und zur Dokumentation vorzulegen.

Soweit im LV-Text bestimmte Fabrikate/Hersteller genannt sind, können nach Bieterorschlag auch gleichwertige andere Fabrikate verwendet werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Zustimmung des Auftraggebers, der diese vom Nachweis der Gleichwertigkeit, der durch den AN zu führen ist, abhängig macht.

Die Zustimmung des Auftraggebers zu solchen Ausweichmaterialien ist vor beabsichtigter Verwendung und Einbau zu erwirken. Im anderen Falle steht der Auftraggeberseite das Recht zu, die eingebauten Materialien abzulehnen und den Austausch gegen die ausgeschriebenene Materialien zu fordern.

#### 2.8 Baustellenführung

Der AN hat sicherzustellen, dass die Baustelle ständig von einem fachkundigen und hinreichend qualifizierten Meister oder Polier beaufsichtigt und geleitet wird. Eine Bauleiterbescheinigung ist mit Beginn der Arbeiten vorzulegen.

Die Baustellensprache ist deutsch.

#### 2.8 Montageunterlagen/Revisionsunterlagen

Montageunterlagen:

Vom AN sind auf der Grundlage der o.g. Unterlagen die erforderlichen Montageunterlagen, insbesondere die Werkstattzeichnungen, Stück- und Materiallisten zu erstellen und der Bauleitung zur Freigabe durch den Bauherrn in dreifacher Ausfertigung und als Datensatz im .pdf-Format zu übergeben. Der Bauherr erklärt darauf sein grundsätzliches Einverständnis, wobei die Richtigkeit von Maß- und Massenangaben nicht ausdrücklich geprüft wird.

Revisionsunterlagen:

Die vom AN zu erbringenden Unterlagen sind projektgebunden zu kennzeichnen, zu nummerieren und mit der Unterschrift des Ausführenden zu versehen. Folgende Unterlagen sind vom AN spätestens zur Inbetriebnahme/Abnahme der Bauleitung zu übergeben:

- Gesamtübersicht Erdungsanlage mit Trennstellen, Anbindungspunkte an bestehende Erder.
- handrevidierte Ausführungsunterlagen
- Errichterbestätigung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>- Übereinstimmungserklärung                      - Zertifikate / Prüfzeugnisse zu den verwendeten Materialien.</p> <p>Zur Abnahme der Anlage sind die vorgenannten Unterlagen 3-fach, als Hefter gebunden, sowie als Datensatz im .dwg- und .pdf-Format zu übergeben. Die Zeichnungen sind mit allen technischen und funktionellen Angaben zu versehen und erfassen den Endzustand der ausgeführten Anlage nach Inbetriebnahme.</p> <p>3. Terminplanung</p> <p>Mit der Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die Terminplanung des AG mit allen Ablauffolgen und Einzelheiten an, wie in diesem LV beschrieben bzw. in den beigefügten Plänen dargestellt.</p> <p>Der standortbezogene Terminplan wird mit der jeweiligen Einzelbeauftragung bekanntgegeben. Er basiert auf den hier beigefügten Unterlagen.</p> <p>Ausführungsfristen:</p> <p>Beginn der Arbeiten:                      6 Wochen nach Aufforderung durch die Bauleitung bzw. Beauftragung,</p> <p>Fertigstellung der Arbeiten:                      16 Wochen nach Baubeginn</p> <p>Der Rückbau des bestehenden Antennenträgers erfolgt nach Aufbau der neuen Antennenanlagen innerhalb von 6 Wochen nach Aufforderung durch die Bauleitung</p>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	<b>Antennenträger und Gründung</b>			
01.01	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
	<p>Zum Antennenträger und zur Gründung liegt eine statische Berechnung vor.                      Bei Abweichungen der Tragstruktur, Materialien, Herstellungsverfahren oder sonstiger Abweichungen ist eine erneute prüffähige Statische Berechnung zum Antennenträger und zur Gründung zu erstellen.                      Ggf. sind die Baugrund- und Brandschutzgutachten anzupassen.                      Einreichen in Papierform (3-fach) Prüfstatiker Zusendung in digitaler Form (PDF-Format) an den Auftraggeber.                      Aufwendungen sind in den jeweiligen Positionen einzukalkulieren.</p>			
01.01.0010	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
	<p>Baustelleneinrichtung und Vorhalten aller Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Kräne &amp; Hubsteiger, Leiter, Gerüste und sonstigen Betriebsmittel, die zur Durchführung der Arbeiten während der gesamten Bauzeit erforderlich sind.                      Aufstellen eines Baustellenschildes des AN inkl. Befestigen des Baustellenschildes der genehmigenden Behörde (mit rotem Punkt), und SiGeKo-Plan                      Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle zu beräumen und die in Anspruch genommenen Flächen sind sauber zu hinterlassen.                      WC-Kabine aufstellen, für die Dauer der gesamten Baumaßnahmen in funktionsfähigen und hygienischen Zustand vorhalten und nach Abschluss der Baumaßnahme entfernen.                      Sicherheitsmaßnahmen zur Unfallverhütung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.                      Die Baustelle befindet sich im Außenbereich, am Standort steht nur bedingt Strom und kein Wasser zur Verfügung, muss bei Bedarf vom AN bereitgestellt werden.                      Die in der Planung angegebenen Flächen für Montageplatz, Kranstellfläche, Aushublagerfläche und Baugrube sind nicht zu überschreiten. Die Befahrung bzw. Nutzung weiterer nicht versiegelten Flächen ist auszuschließen.                      Erstellen der Baustelleneinrichtungs-, Bauablaufplanes und Zugangsformulare für das Baustellenpersonal und die Zulieferer.                      Abstimmung der Pläne mit der örtlichen Bauleitung des AG und der Bundeswehr.                      Die in den Vorbemerkungen aufgeführten Forderungen und Hinweise der Naturschutzbehörde sind zu beachten.                      Mehrkosten, welche durch diese Auflagen entstehen sind einzukalkulieren.</p>			
01.01.0020	1,000	psch	_____	_____
	<b>Baufeldfreimachung Grasnarbe / Mutterboden</b>			
	<p>Vorbereiten und Wiederherstellen der Flächen für Aushublagerfläche und Fläche zur Herstellung der Baugrube.                      Die oberste durchwurzelte Gransnarbe ist sorgfältig abzutragen, seitlich zu lagern und bis zum Wiedereinbau feucht zu halten.                      Der Mutterboden ist gemäß § 202 BauGB fachgerecht zu sichern und zu behandeln. Gelagerter Boden ist gegen Verschlammung, Verdichtung und Erosion zu schützen.                      Rückbau und Wiederherstellung des Ist-Zustands mit Rückbau und Entsorgung Schotter, Sand, Andecken des Mutterbodens und Anwuchspflege der Grasnarbe von mindestens 6 Wochen.</p>			
01.01.0030	200,000	m2	_____	_____
	<b>Baufeldfreimachung Lagerflächen / Kranstellplatz</b>			
	<p>Vorbereiten und Wiederherstellen der Flächen für Aushublagerfläche, Montagefläche und Kranstellplatz.                      Flächen sind zur Befahrung witterungsbedingt mit Baggermatratzen zu schützen. Schäden an der</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		durchwurzelten Gransnarbe sind auszuschließen. Bereiche in denen Schäden nicht auszuschließen sind, werden entsprechend der Vorgaben in Position 02.01.20 bearbeitet. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der verdichtete Boden tiefgründig zu lockern und der Selbstbegrünung zu überlassen.		
01.01.0040	300,000	m2		
		<b>Bauzaun H 2,00 m</b> Mobilen Bauzaun H 2,00 m mit Durchgriffschutz inkl. Betonfüßen, Elemente verschraubt mit Schellen liefern vorhalten und abtransportieren. Das Baufeld ist zum Bereich der bestehenden Zuwegung und zur bestehenden Technik der Bundeswehr mit einer Zaunanlage abzutrennen.		
01.01.0050	50,000	m		
		<b>Baggermatten /Alu-Panels</b> Baggermatten /Alu-Panels liefern, verlegen, und für die Montagezeit des Turmes / zur Gründung vorhalten inkl. Rückbau		
01.01.0060	80,000	m2		
		<b>Zufahrt im Kurvenbereich verbreitern</b> Kies, Schotter (Körnung 16/32) im Bereich der Zufahrt zum Standort als Verbreiterung des Straßenbereiches in Kurven. Lieferung und Einbau auf einer Trennschicht aus einer reißfesten Geotextilunterlage und entsprechender Untergrundvorbereitung. Aufbaustärke bis zu 80 cm, Das Material wird seitlich der teilbefestigten Straße zum Transport des Antennenträgers eingebaut. Vollständiger Rückbau nach Transport des Antennenträgers.		
	52,000	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	<b>Planungsleistungen</b>			
	<p>Zum Aufbau des Antennenträgers liegt bereits eine Baugenehmigung vor.                      Alle Angaben und Auflagen der Genehmigung sind im Zuge der Ausführung der Arbeiten zu beachten und entsprechend zu berücksichtigen.                      Zur Anmeldung der Arbeiten ist ein verantwortlicher Bauleiter zu benennen. Die Anmeldungen bei den TÖB, wie Umweltamt, Arbeitsschutz ect. sind vom AN zu erstellen.</p> <p>Zum Antennenträger und zur Gründung des Antennenträgers liegt bereits eine statische Berechnung vor, welche in Auszügen den Ausschreibungsunterlagen angelegt ist.                      Der Antennenträger besteht aus zwei Schleuderbetonmastteilen mit Plattform und aufgesetzter Logger-Antenne.</p> <p>Änderungen zur Geometrie des Antennenträgers und der Gründung sind durch die bestehende Baugenehmigung auszuschließen.</p>			
01.02.0010		<b>Einmessen der aufzubauenden baulichen Anlagen</b>		
	<p>Einmessen der baulichen Anlagen auf Grundlage der vom AG übergebenen Kataster / Lagepläne bzw. des amtlichen Lageplanes (Bestandteil der vorliegenden Baugenehmigung).                      Abstecken der geplanten Bauwerke, Aufbau, Vorhalten und Beseitigen aller zur Einmessung erforderlichen temporären Anlagen, z. B. Achspflöcke, Schnurböcke.</p>			
	1,000	psch		
01.02.0020		<b>Fachbauleitung, Koordination, Dokumentation</b>		
	<p>Fachbauleitung inkl. Koordination und Dokumentation erforderlicher Arbeiten, inkl. erforderlicher notwendigen Materialien, Turmbuch, Fotos, Telefonate, Absprachen, Schriftwechsel sowie erforderlicher Ortstermine.                      Erstellung des Bauablaufplanes mit ggf. erforderlichen Anpassungen.</p>			
	1,000	psch		
01.02.0030		<b>Baubegleitende Baugrundprüfung</b>		
	<p>Baubegleitende Überwachung zu den Gründungsverhältnissen während der Ausführung der Arbeiten zur Gründung, entsprechend der Forderungen im Baugrundgutachten.                      Einschließlich der ggf. erforderlichen Baugrundanalysen und Laboruntersuchungen.</p>			
	1,000	psch		
01.02.0040		<b>Ausführungsplanung und Statik für Anbauten</b>		
	<p>Erstellen der Ausführungsplanung zum Antennenträger, zu den Anbauten und zur Gründung.                      Einschließlich des statischen Nachweises zu den Anbauten. Einreichen in Papierform (3-fach)                      Zusendung in digitaler Form (PDF-Format) an den Auftraggeber</p>			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 Gründung

Durch die Pfahlherstellerfirma ist vor Beginn der Gründungsarbeiten für die eingesetzten Pfähle, die lt. Ausführungsstatik erforderliche äußere Pfahltragfähigkeit bei Anwendung o.g. Bemessungsgrenzen nachzuweisen und durch entsprechende Ergebnisse von Probebelastungen unter ähnlichen Verhältnissen zu belegen.  
Der Nachweis ist vor Beginn der Arbeiten durch den Tragwerkplaner und dem Bodengutachter zu bestätigen. Kosten sind in den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

01.03.0010 Baustelleneinrichtung Pfahlgründung

Baustelleneinrichtung und Vorhalten aller Geräte, Spezialfahrzeuge und -geräte zur Pfahlgründung, Werkzeuge, Maschinen, Kräne & Hubsteiger, Leiter, Gerüste und sonstigen Betriebsmittel, die zur Durchführung der Arbeiten während der gesamten Bauzeit erforderlich sind.  
zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zur Unfallverhütung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

1,000 psch

01.03.0020 Pfahlgründung mit Balkenrost und Fundamentüberstand

Die Herstellung und Lieferung des Mastfundamentes beinhaltet die komplette Leistung mit Erdarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Schalung, Stahlbau- und Spezialtiefbau gemäß des anliegenden Fundamentplanes. Weiterführende Unterlagen, wie Stahlbauzeichnungen, Schal- & Bewehrungsplan, Stücklisten und weiterführende Baubeschreibungen sind gemäß den Vorgaben des Statikers und des Baugrundgutachtens zu erstellen und entsprechend einzukalkulieren.

Abmessungen:

Fundament mit Überstand als Achteck: SW 2,80 x 2,10 m

Balkenrostansätze: 4 x 2,70 m x 1,20 m x 1,60 m

Pfähle: 4 x Durchmesser 0,85 m x 12,00 m

Einzelpreise für die Pfahlherstellung und Einrichten am

Ansatzpunkt sind in gesonderter Position beschrieben.

Folgende Leistungen sind in den EP mit

einzukalkulieren:

1. Aushub und anschließendes fachgerechtes Verfüllen

der Baugrube sowie Abtransport und Entsorgung des

überschüssigen Aushubs,

Mutterboden und Grasnarbe ist in der Position

Baufeldfreimachung beschrieben.

Die Aushubebene ist ebenflächig auszubilden. Sie ist

jeder Zeit vor nachteiligen Zustandsänderungen (u.a.

Aufweichen, Auffrieren, Auflockern) zu schützen.

Einbau einer Kiessandschicht entsprechend der Angaben

in Statik / Bodengutachten verdichten. Entsprechende

Verdichtung ist mit geeigneten Prüfmethode

nachzuweisen.

Die Fundamente sind den statischen Erfordernissen

entsprechend mindestens in Betongüte C25/30 mit den

Expositionsklassen XC4, XF1, XA1,

und die Sauberkeitsschicht in Betongüte C12/15,

Betonstahl B500B auszuführen und 10 cm Unterbeton als

Sauberkeitsschicht.

Oberseite mit Gefälle nach außen (2%

Mindestgefälle, Kanten gefast).

Termine mit Baugrundgutachter & Prüfstatiker

(Plattendruckversuch, Baugrubensohle &

Bewehrungsabnahme) für die jeweilig

erforderlichen Abnahmen sind zwingend erforderlich und

rechtzeitig mit ihnen abzustimmen.

Einschließlich Antransport, Vorhalten und Abtransport

der Spezialgeräte zum Einbringen der Pfähle.

Mengen zum Beton / Betonstahl und Einzelbauteilen, wie

Setzrahmen, Schablonen ect. sind der anliegenden

Planung zu entnehmen.

1,000 psch

01.03.0030 Pfahlherstellung gesondert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0040	48,000	m		
01.03.0050	4,000	Stüc		
01.03.0060	40,000	m3		
01.03.0070	20,000	t		
01.03.0080	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Laboruntersuchungen.

1,000 psch

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		<b>Antennenträger</b>		
01.04.0010		<b>Antennenträger</b> Antennenträger Höhe 40 m fertigen, liefern und aufbauen. Antennenträger aus Schleuderbeton mit Litzenspannverfahren, zweigeteilt, Abmaße: Mastfuß Durchmesser 1700 mm Mastzopf Durchmesser 984 mm  Folgende Leistungen sind inkludiert: - Aufsatzmast, Höhe 1,50 m zur Befestigung der Logper-Antenne - Plattform / Podestkonstruktion in Höhe 37,20 m, Breite 1,20 m, mit Gitterrosten, - Tragrohr für Richtfunk, an der Podestkonstruktion - erforderliche Blitzfangeinrichtungen - Erforderliche Anschlageinrichtungen - Erdungsanschlüsse am Turmfuß - alle erforderlichen Hubsteiger- / Krankkosten, Seilwindeneinsatz und alle Abstütz- bzw. Sicherungsmaßnahmen -Kabelleiter über den gesamten Mastverlauf, Mindestbreite = 1 x 400mm nutzbare Breite Material der C- Schienen feuerverzinkt. Die Kabelwege müssen konstruktiv so angeordnet werden, dass sie vom Steigweg aus erreichbar sind. - Ausbau des Kabelweges zu den mit Antennen belegten Tragrohren gem. Ausführungsplanung l=200mm, -Mindestanforderung für Verzinkung (DIN EN ISO 1461) : Zinkschichtdicke: 85 µm (Bauteile >6,0mm) und einem Zinkabtrag von 1,7µm pro Jahr, -Lebens- und Nutzungsdauer Tragstruktur von 50 Jahren Mit der Schlussabnahme ist dem AG ein Turmbuch in digitaler Form (.pdf und .dwg) Dateien mit folgendem Inhalt zu übergeben: - gepr. Statik - gepr. Konstruktionszeichnungen - Schraubenanzugsprotokoll - Übersicht zul. Antennenbelegung (Windlast) - Genehmigungen, die durch den AN erreicht wurden - Baustoffprüfungen - Abnahmeprotokolle - Nachweis der Lotrechtstellung - Nachweis Potentialausgleich und Fundamenterder, Blitzschutzprüfung -Nachweis Verzinkung		
01.04.0020	1,000	psch		
		<b>Steigschutzeinrichtung, Ruhepodeste</b> Steigschutzeinrichtung als Y-Baum aus Leichtmetall, eloxiert -inkl. Ruhepodeste klappbar aus Stahl feuerverzinkt gemäß Arbeitsstätten-Richtlinie Steigeisengänge und Steigleitern (ASR 20) zu § 20 der Arbeitsstättenverordnung -Ausstiegsvorrichtung für die Bühne -Endsperre, feststehen aus Edelstahl -Kennzeichnungsschild -Anschlagpunkte, die Anzahl der Anschlagpunkte der Bühne muss so gewählt werden das jedes Tragrohr zu Montagezwecken erreicht werden kann. Anschlagpunkte sind zu markieren / beschriften. -Aluminium Sicherungstür für Steigschutzleiter - erforderliche Befestigungsmaterialien		
01.04.0030	1,000	psch		
		<b>Tageskennzeichnung zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen</b> Tageskennzeichnung gem. allgem. Verwaltungsvorschrift § 12 Absatz 4 und der §§ 14 bis 17 des Luftverkehrsgesetzes durch Farbauftrag: Lackierung in RAL-Farben nach Vorgaben des Baugenehmigungsverfahrens. gem. DIN EN ISO 12944 in Ausführung als Duplex System, Schutzklasse lang. Werkmäßige Beschichtung mit Nachbesserungen vor Ort nach der Montage.		
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	<b>Elektro &amp; Blitzschutz</b>			
01.05.0010	<b>Planung Fundamenterder und Potentialausgleich, Blitzschutz</b>			
	Erstellung der Fundament- / Ringerderplanung und Potentialausgleichsplanung durch einen zugelassenen Fachbetrieb.			
01.05.0020	1,000	psch	_____	_____
	<b>Prüfung vor Baubeginn</b>			
	vorhandene Blitzschutz- und Erdungsanlage des Bauwerks durch Inaugenscheinnahme und Messung prüfen; stichprobenartige Probeschachtung an Erdungsanschlüssen vornehmen; Skizze der Blitzschutz- und Erdungsanlage erstellen, Protokoll erstellen			
01.05.0030	1,000	Stk	_____	_____
	<b>Bandstahl als Erdungsleitung</b>			
	Bandstahl als Erdungsleitung 30x3,5, V4A, Verlegung in zu erstellendem Graben, einschl. Erdarbeiten und Verschluss des Grabens; als Verbindung zwischen Fundamenterder und - Kabelbrückenstütze - Antennenträgererdungsanschluss - anderen Bauwerken (Erdungsfahnen als Rundstahl ausführen)			
01.05.0040	35,000	m	_____	_____
	<b>Fangeinrichtung Al Rd 8</b>			
	Fangeinrichtung aus Aluminium Rd 8, liefern und verlegen, einschl. Halter für die Montage an Stahlkonstruktionen o.ä.			
01.05.0050	8,000	m	_____	_____
	<b>Verbinder</b>			
	Schnellverbinder Rd 8, Trennstellen, Klemm- und Schellenmaterial aller Art für die Einbeziehung von metall. Bauteilen in die Anlage, Herstellen von Anschlüssen wie Erderfahne an Ableiteinrichtung/metall. Konstruktion, einschl. Kleinmaterial, Kennzeichnungsschild je Anschluss liefern und montieren			
01.05.0060	14,000	Stk	_____	_____
	<b>Potentialausgleichsanschlüsse</b>			
	Potentialausgleichsanschlüsse herstellen, Schellenmaterial, Klemmen aller Art, Aderendhülsen usw. für die Einbeziehung von metall. Bauteilen in die Anlage für den örtlichen und den Hauptpotentialausgleich, Potentialausgleichsanschlüsse liefern und montieren, Kabel-/Leitung beidseitig anschließen, kennzeichnen			
01.05.0070	10,000	Stk	_____	_____
	<b>Potentialausgleichsschiene</b>			
	Potentialausgleichsschiene für den Haupt- und Blitzschutzpotentialausgleich, gepr. nach DIN VDE 0609, Kunststoffabdeckhaube grau, Reihenklemmen: 13 x für Rd. 2,5 - 16 mm <sup>2</sup> , 1 x für Rd. 16 - 95 mm <sup>2</sup>			
01.05.0080	2,000	Stk	_____	_____
	<b>Potentialausgleichsschiene für Außenbereich,</b>			
	Potentialausgleichsschiene für Außenbereich, gepr. nach DIN VDE 0609, Kunststoffabdeckhaube UV-beständig, Reihenklemmen: 5 x für Rd. 2,5 - 16 mm <sup>2</sup> , 3 x für Rd. 16 - 95 mm <sup>2</sup> , 1 x für Fl. 30x5 mm			
	1,000	Stk	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0090				
	<b>Rev. Unterlagen</b>			
	Erstellung von Rev. Unterlagen mit folgenden Inhalt:			
	1. Herstellerbescheinigung			
	2. DGUV			
	3. Meß.- und Prüfprotokoll			
	4. Zeichnung			
	5. Fotodoku			
	Übergabe bei der Abnahme nach VOB:			
	2 x in Ordner, 1 x Digital auf CD			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	<b>Anbindung an das Technikgebäude</b>			
01.06.0010	<b>Feststellung der Lage von Hindernissen</b> Feststellung der Lage von Hindernissen und Sicherung derselben. - Besondere Leistung nach DIN 18 300, Maßnahmen zur Feststellung der Lage von Hindernissen, Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln, Grenzsteinen und dergleichen. - Besondere Leistung nach DIN 18 300, Sichern von Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln, Grenzsteinen, Bäumen und dergl. Gilt für die gesamten Arbeiten im Erdreich.			
	2,000	Stk	_____	_____
01.06.0020	<b>Handausschachtung zum Grabenaushub</b> Handausschachtung zum Grabenaushub für die Freilegung von festgestellten Leitungen aller Art.			
	1,500	m3	_____	_____
01.06.0030	<b>Kabelgraben in maschineller Schachtung,</b> Kabelgraben in maschineller Schachtung, Aushubtiefe bis ca. 1,1 m, Aushubbreite bis 300 mm, herstellen, Aushub seitlich lagern, Graben sichern, Sandbettung für Leitungsverlegung einbauen, Kabelgraben nach Leitungsverlegung fachgerecht schließen und lageweise verdichten, Abrechnung nach freigelegtem Volumen			
	28,000	m3	_____	_____
01.06.0040	<b>Kabelgraben in Handschachtung,</b> Kabelgraben in Handschachtung, sonst wie vor			
	12,000	m3	_____	_____
01.06.0050	<b>Leerrohre HD PE Flexx DN 100 für Anbindung an Technik</b> Leerrohre HD PE Flexx DN 100 erdverlegt, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, für die Anbindung des Antennenträgers an das Technikgebäude. inkl. Einzugsschnur, für das Einziehen des Kabelzugdrahtes bzw. -seile. Verlegetiefe 1,00 m, Am Mastfuß den Anschluß der erdverlegten Leerrohre an die oberirdische Kabelbahn herstellen.			
	180,000	m	_____	_____
01.06.0060	<b>Stahlrohr als Schutzrohr, DN 50</b> Stahlrohr als Schutzrohr, DN 50 feuerverzinkte Ausführung, Anschlüsse gesteckt, Materialstärke d = 1,5 mm, als Schutzrohr für; in den Container; einzuführende Kabel liefern und einbauen, Schutzrohr in die Erdungsanlage einbeziehen; in Teillängen, einschl. Muffen			
	12,000	m	_____	_____
01.06.0070	<b>Steckentüllen zu Schutzrohr der Vorpos.</b> Steckentüllen zu Schutzrohr der Vorpos.			
	6,000	Stk	_____	_____
01.06.0080	<b>Herrichten eines Kabelabganges in vorhandener EUV</b> Herrichten eines Kabelabganges in vorhandener Niederspannungsverteilung des Vermieters, bestehend aus - Freischalten (5 Sicherheitsregeln für Arbeiten an el. Anlagen) der Anlage bzw. des Verteilungsfeldes zur Durchführung vor Arbeiten und Wiederinbetriebnahme nach Abschluss der Arbeiten, - Einführen und Auflegen des Einspeisekabels auf den vorh. Drehstromabgang, - Austausch/Ersetzen von Schmelzeinsätzen bis Gr. NH 1, bis 63 A, - Prüfung,			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Beschriftung, - Ergänzen der vorhandenen Dokumentation		
01.06.0090	1,000	Stk		
		<b>Wanddurchbruch in Leichtbau- oder Mauerwerkswand oder</b> Wanddurchbruch in Leichtbau- oder Mauerwerkswand oder -decke herstellen, einschl. Beseitigen des Bauschutts, Abtransport und Entsorgung, Abrechnung nach erforderlichen Durchbruchvolumen		
01.06.0100	2,000	Stk		
		<b>Kernbohrung ø 105 herstellen, Stahlbeton</b> Kernbohrung herstellen, geneigt oder horizontal durch Stahlbetonwand, Abrechnung nach Bauteildicke (ohne Berücksichtigung evt. vorh. Wärmedämmverbundsystem), auszuführen als Kernbohrung ø bis 105 mm, Spülwasser ist aufzufangen und Kosten für das Durchtrennen der Stahleinlagen sind einzurechnen (werden nicht gesondert vergütet);		
01.06.0110	1,800	m		
		<b>Weitspannkabelbahn 400/150</b> Weitspannkabelbahn 400/150 BxH = 400x 150 mm, in feuerverzinkter Ausführung mit systemzugeh. Weitspannverbindern Weitspanndeckel mit Winkelbefestigung (Bolzen unverlierbar mit zusätzl. Mutter sichern) liefern und montieren Länge örtl. anpassen		
01.06.0120	8,000	m		
		<b>Zulage für Übergang von horizontalem in schräg nach</b> Zulage für Übergang von horizontalem in schräg nach oben abgewinkelten Bahnverlauf mit Eckausbildung bis 45° durch Gehrungsschnitte		
01.06.0130	3,000	Stk		
		<b>Deckel der Kabelbahn anpassen</b> Deckel der Kabelbahn zur Kabelein- und -herausführung ausschneiden; Kantenschutz montieren		
01.06.0140	1,000	Stk		
		<b>Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., mit Spannband</b> Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., mit Spannband bis 2,0 m Länge liefern und montieren, Länge örtl einkürzen		
01.06.0150	10,000	Stk		
		<b>Ankerschiene wie vor, jedoch ohne Spannband,</b> Ankerschiene wie vor, jedoch ohne Spannband, an Fassade, Stahlkonstruktion o.ä. liefern und montieren, einschl. Befestigungsmaterial		
01.06.0160	10,000	Stk		
		<b>Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., aufgeständert,</b> Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., aufgeständert, liefern und an Fassade , Stahlkonstruktion o.ä. montieren, einschl. Befestigungsmaterial Länge örtl einkürzen		
	10,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	<b>Außenanlagen</b>			
01.07.0010				
	<b>Rasengitterplatten aufnehmen, säubern</b>			
	Rasengitterplatten aus Beton, ausbauen, wiederverwendbare Platten reinigen und seitlich lagern: Restschutt entsorgen. Bereich : Abbruchbereich für Baugrube.			
	30,000	m2		
01.07.0020				
	<b>Frostschutzkies liefern, einbauen</b>			
	Frostschutzkies für die Verfüllung im Bereich des Frostschutzkoffers herstellen, Baustoffgemisch aus frostunempfindlichem Material. Einbaubreite : ca. 2,50m Belastungsklasse : BK 1,8 Bereich : Abbruchbereich für Baugrube Verdichtungsgrad (DPr.) : 103% Schichtdicke : i.M. 30 - 50 cm			
	12,000	m3		
01.07.0030				
	<b>Rasengittersteine L/B 60 / 40 cm, D 8 cm</b>			
	zwischenlagerte Rasengitterplatten aus Beton L/B 60 /40 cm, D 8 cm aufnehmen, Fehlerhafte Platten ersetzen, ebenerdige Verlegung. inkl. Verfüllen mit Sand / Mutterboden und aller erforderlicher Nebenarbeiten Einbaubreite : ca. 2,50m Belastungsklasse : BK 1,8 Bereich : Abbruchbereich für Baugrube.			
	30,000	m2		
01.07.0040				
	<b>Bordstein, Beton, ausbauen, entsorgen</b>			
	Hochbord aus Betonstein einschl. Bettung aus Sand, Kiessand oder Magerbeton, ausbauen; Abbruchmaterial entsorgen. Format : HB 150/250 mm			
	15,000	m		
01.07.0050				
	<b>Bordstein, Betonbett, DIT, HB 150/250</b>			
	zwischenlagerte Bordsteine aus Beton in Betonbettung setzen. Fundamentdicke : 20 cm Betongüte : C 12/15 Art der Rückenstütze : einseitig Fugenausbildung : engfugig Form : HB 150/250 mm			
	15,000	m		
01.07.0060				
	<b>Absenkung Rasengitterplatten beseitigen, b.5m2</b>			
	Absenkung im Bereich der Flächen mit Rasengitterplatten aus Beton beseitigen wie folgt: - Platten aufnehmen, reinigen und seitlich lagern - Schotter-Kiestragschicht ergänzen und verdichten - Plattenbelag in Sand verlegt einbauen - Fugen mit Sand / Mutterboden verfüllen Fläche : bis 10,00 m2 Material : Rasengitterplatten aus Beton , Abmessungen : 0,60/0,40/0,08 m Bereich : Zufahrt			
	100,000	m2		
01.07.0070				
	<b>Herstellen Vegetationsfläche</b>			
	Herstellung einer Vegetationsfläche inkl. Lieferung von vegetationsfähigem Boden, ca. 15-20 cm Aufbaustärke, Planum herstellen und der Selbstbegrünung überlassen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	120,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		<b>Rückbau Antennenträger</b>		
02.01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
02.01.0010		<b>Baustelleneinrichtung</b> Baustelleneinrichtung und Vorhalten aller Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Kräne & Hubsteiger, Leiter, Gerüste und sonstigen Betriebsmittel, die zur Durchführung der Arbeiten während der gesamten Bauzeit für den Rückbau ds Antennenträgers erforderlich sind. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle zu beräumen und die in Anspruch genommenen Flächen sind sauber zu hinterlassen. WC-Kabine aufstellen, für die Dauer der gesamten Baumaßnahmen in funktionsfähigen und hygienischen Zustand vorhalten und nach Abschluss der Baumaßnahme entfernen. Sicherheitsmaßnahmen zur Unfallverhütung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Die Baustelle befindet sich im Außenbereich, am Standort steht nur bedingt Strom und kein Wasser zur Verfügung, muss bei Bedarf vom AN bereitgestellt werden. Die in der Planung angegebenen Flächen für Montageplatz, Kranstellfläche sind nicht zu überschreiten. Die Befahrung bzw. Nutzung weiterer nicht versiegelten Flächen ist auszuschließen. Erstellen der Baustelleneinrichtungs-, Bauablaufplanes und Zugangsformulare für das Baustellenpersonal und die Zulieferer. Abstimmung der Pläne mit der örtlichen Bauleitung des AG und der Bundeswehr. Die in den Vorbemerkungen aufgeführten Forderungen und Hinweise der Naturschutzbehörde sind zu beachten. Mehrkosten, welche durch diese Auflagen entstehen sind einzukalkulieren.		
02.01.0020	1,000	psch <b>Baufeldfreimachung Lagerflächen / Kranstellplatz</b> Vorbereiten und Wiederherstellen der Flächen für Montagefläche und Kranstellplatz. Flächen sind zur Befahrung witterungsbedingt mit Baggermatratzen zu schützen. Schäden an der durchwurzelten Gransnarbe sind auszuschließen. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der verdichtete Boden tiefgründig zu lockern und der Selbstbegrünung zu überlassen.	_____	_____
02.01.0030	50,000	m2 <b>Bauzaun H 2,00 m</b> Mobilen Bauzaun H 2,00 m mit Durchgriffschutz inkl. Betonfüßen, Elemente verschraubt mit Schellen liefern vorhalten und abtransportieren. Das Baufeld ist zum Bereich der bestehenden Zuwegung und zur bestehenden Technik der Bundeswehr mit einer Zaunanlage abzutrennen.	_____	_____
02.01.0040	40,000	m <b>Baggermatten /Alu-Panels</b> Baggermatten /Alu-Panels liefern, verlegen, und für die Demontage des Turmes / zur Gründung vorhalten inkl. Rückbau	_____	_____
	30,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	<b>Demontage Antennenträger</b>			
02.02.0010	<b>Antennenanlage demontieren</b>			
	Vollständige Antennenanlage mit Richtfunkspiegel, Antennenhalterung, Kabelführungen (4 x RG8 in Doppelschellung) rückbauen, laden, abtransportieren und entsorgen. erforderliche Fahrzeug-, Krankkosten, Seilwindeneinsatz und alle Abstütz- bzw. Sicherungsmaßnahmen sind einzukalkulieren.			
	1,000	psch	_____	_____
02.02.0020	<b>Steigweg / Begehung demontieren</b>			
	Demontage des Steigweges mit Leiterteilen aus Rundrohr und aufgesetzter Steigwegeschiene, Fa. Söll. laden, abtransportieren und entsorgen. erforderliche Fahrzeug-, Krankkosten, Seilwindeneinsatz und alle Abstütz- bzw. Sicherungsmaßnahmen sind einzukalkulieren. In den Einheitspreis sind alle evtl. erforderlichen Hubsteiger- / Krankkosten, Seilwindeneinsatz und alle Abstütz- bzw. Sicherungsmaßnahmen einzukalkulieren.			
	26,000	m	_____	_____
02.02.0030	<b>Antennenträger Stahl Gittermast demontieren</b>			
	Rückbau des Antennenträgers. Höhe 26,65 m ü. OKG Bei dem Mast handelt es sich um ein halbstationäres Turmsystem. Die Aufbauanleitung mit allen Angaben zur wurde beigelegt. Der quadratische Stahlgittermast besteht aus Rohrprofilen. Der Mast besteht aus 13 Schüssen die mit Kopfplatten verbunden sind. Die Diagonalen bilden in jedem Schuss eine Raute die an zwei Horizontalen anschließen. In den unteren drei Schüssen sind die Rohrprofile der Eckstiele verstärkt. Im unteren Bereich ist der Antennenträger zu den Auflastfundamenten verstrebt. demontieren, laden, abtransportieren und entsorgen. erforderliche Fahrzeug-, Krankkosten, Seilwindeneinsatz und alle Abstütz- bzw. Sicherungsmaßnahmen sind einzukalkulieren. In den Einheitspreis sind alle evtl. erforderlichen Hubsteiger- / Krankkosten, Seilwindeneinsatz und alle Abstütz- bzw. Sicherungsmaßnahmen einzukalkulieren.			
	8,000	t	_____	_____
02.02.0040	<b>Auflast-Fundament demontieren</b>			
	Rückbau der Auflast-Fundamentteile aus Stahlbetondielen bzw. Stahlbetonplatten, lose aufgelegt, Auflastbetonplatten verschiedener Formate, Abmaße: bis 2,40 x 1,20 x 0,20 m lösen, laden, abtransportieren und entsorgen. erforderliche Fahrzeug-, Krankkosten, Seilwindeneinsatz und alle Abstütz- bzw. Sicherungsmaßnahmen sind einzukalkulieren.			
	30,000	m3	_____	_____
02.02.0050	<b>Fundament im Erdreich demontieren</b>			
	Rückbau des Stahlbetonfundamentes im Erdreich, Abmaße: 4 Stck - 2,40 x 2,40 x 1,45 m Einbindetiefe: 1,30 m Einschließlich der erforderlichen Stemm- und Erdarbeiten. Verfüllen der entstehenden Baugruben mit Liefermaterial. Bauteile entsorgen. Angegebene Menge bezieht sich auf die zu demontierenden Stahlbetonbauteile. In den Einheitspreis sind alle evtl. erforderlichen Krankkosten und alle Abstütz- bzw. Sicherungsmaßnahmen einzukalkulieren.			
	33,500	m3	_____	_____
02.02.0060	<b>Herstellen Vegetationsfläche</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Herstellung einer Vegetationsfläche inkl. Lieferung von vegetationsfähigem Boden, ca. 15-20 cm Aufbaustärke, Planum herstellen und der Selbstbegrünung überlassen.		
	40,000	m2		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

00		Vorbemerkungen		
01		Antennenträger und Gründung		
01.01		Baustelleneinrichtung		
01.02		Planungsleistungen		
01.03		Gründung		
01.04		Antennenträger		
01.05		Elektro & Blitzschutz		
01.06		Anbindung an das Technikgebäude		
01.07		Außenanlagen		
02		Rückbau Antennenträger		
02.01		Baustelleneinrichtung		
02.02		Demontage Antennenträger		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

	Vergabenummer	
	<b>24A0135G</b>	
Baumaßnahme <b>2500973- Ersatzneubau Antennenträger Peenemünde Sendestelle (Mobil)</b>		
Leistung <b>Ersatzneubau Antennenträger</b>		

### Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

#### 1 Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes<sup>1</sup> habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

#### 2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

##### 2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

\_\_\_\_\_

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

\_\_\_\_\_

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH                       GEHEIM                       STRENG GEHEIM

##### 2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1  Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: \_\_\_\_\_ Beschäftigte  
 GEHEIM: \_\_\_\_\_ Beschäftigte  
 STRENG GEHEIM: \_\_\_\_\_ Beschäftigte

- 2.2.2  Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über \_\_\_\_\_ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

##### 2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- <sup>2</sup>alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- <sup>2</sup>für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

<sup>1</sup>Anlage V zur [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

<sup>2</sup>Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

### 3 Verpflichtungserklärung

#### 3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

#### 3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

#### 3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	24A0135G	
Baumaßnahme <b>2500973- Ersatzneubau Antennenträger Peenemünde Sendestelle (Mobil)</b>		
Leistung <b>Ersatzneubau Antennenträger</b>		

### Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

#### 1 Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes<sup>1</sup> habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

#### 2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

##### 2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

\_\_\_\_\_

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

\_\_\_\_\_

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH                       GEHEIM                       STRENG GEHEIM

##### 2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1  Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: \_\_\_\_\_ Beschäftigte  
 GEHEIM: \_\_\_\_\_ Beschäftigte  
 STRENG GEHEIM: \_\_\_\_\_ Beschäftigte

- 2.2.2  Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über \_\_\_\_\_ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

##### 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- <sup>2</sup>alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- <sup>2</sup>für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

<sup>1</sup> [Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

<sup>2</sup> Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

### 3 Verpflichtungserklärung

#### 3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimhaltungshandbuch – GHB),
  - der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
  - dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA
- zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0135G</b>	
Baumaßnahme <b>2500973- Ersatzneubau Antennenträger Peenemünde Sendestelle (Mobil)</b>		
Leistung <b>Ersatzneubau Antennenträger</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>31009-C3-0001</b>	<b>2500973- Ersatzneubau Antennenträger</b>
	<b>Peenemünde Sendestelle (Mobil)</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0135G</b>	<b>Ersatzneubau Antennenträger</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.